

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 06

Proben aus der 06. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	33	1	8	9	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	15	2	6	9	
Erzgebirgskreis	34	1	13	15	
Mittelsachsen	20		5	9	
Vogtlandkreis					
Zwickau	4		1	1	
Bautzen	17	3	3	7	
Görlitz	1				
Meißen	11	1	5	9	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5		2	2	
Leipzig	16	1	7	9	1
Nordsachsen					
gesamt	156	9	50	70	1

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 06. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	70	1	20	22	1
Dresden, Stadt	2		2	2	
Leipzig, Stadt	55	4	25	30	
Erzgebirgskreis	188	4	45	51	
Mittelsachsen	45	2	9	15	
Vogtlandkreis					
Zwickau	9		4	4	
Bautzen	49	3	16	22	
Görlitz	3				
Meißen	22	1	7	11	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	22	2	6	8	
Leipzig	90	5	18	25	1
Nordsachsen	3				
gesamt	558	22	152	190	2

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
06	156	9	50	70	1
05	145	6	49	59	1
04	93	3	26	29	
03	46	1	18	19	
02	18	2	2	5	
01	6				
52	8	1		1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	558	22	152	190	2

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

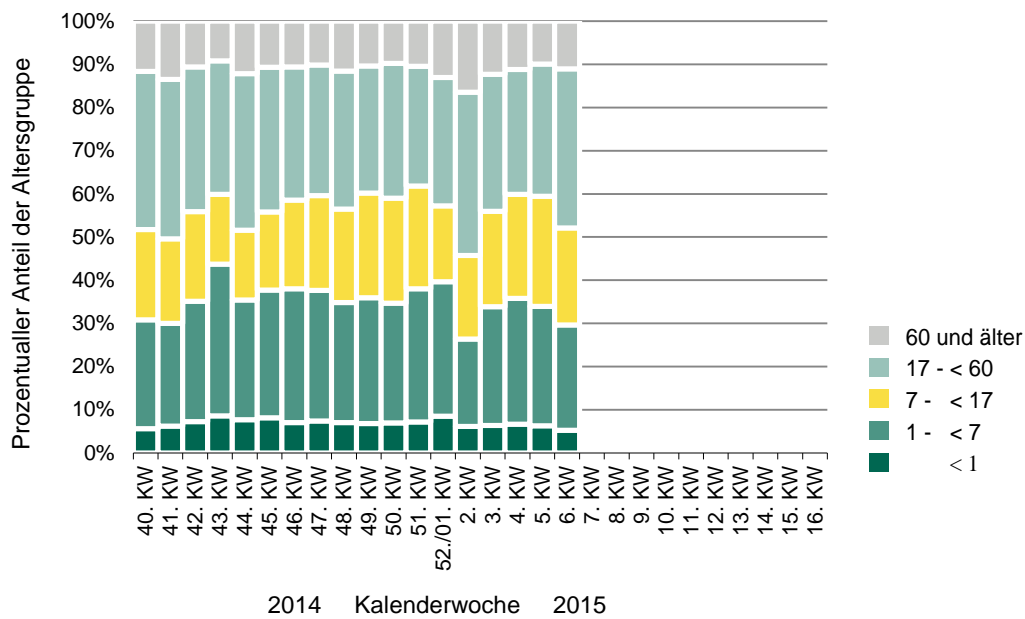
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2015		2014
	06. KW	05. KW	06. KW
LK Bautzen	43	26	19
LK Erzgebirgskreis	58	48	30
LK Görlitz	37	32	22
LK Leipzig	71	62	35
LK Meißen	50	55	32
LK Mittelsachsen	34	31	18
LK Nordsachsen	43	49	44
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	28	34	14
LK Vogtlandkreis	39	33	19
LK Zwickau	23	62	41
SK Chemnitz	58	62	37
SK Dresden	45	74	47
SK Leipzig	52	42	22

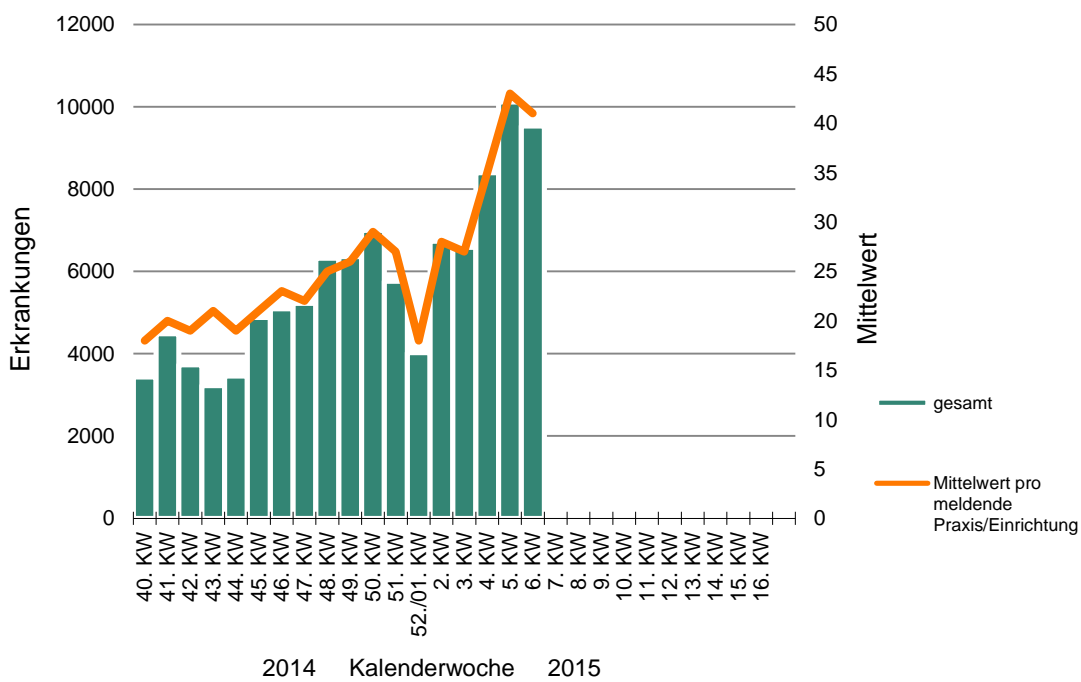


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 06. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 6. Kalenderwoche 2015 (02.02.2015-08.02.2015)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist bundesweit wiederum gestiegen und befindet sich auf einem stark erhöhten Niveau. Meldedaten, Probeneinsendungen und Influenzanachweise sprechen dafür, dass der vorläufige Gipfel der diesjährigen Influenzawelle erreicht ist.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2014 bis zur 6. KW 2015 insgesamt 558 (davon 156 in der 6. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 6. KW gelangen mittels PCR **70 weitere Influenza A-Nachweise, von denen 50 als A(H3N2) und 9 als A(H1N1)pdm09 subtypisiert wurden, sowie ein Influenza B-Nachweis.**

Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) stieg auf 45,5 % (Vorwoche: 41 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 190 Influenza A- (davon 152 x als A(H3N2) und 22 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 2 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 3.242 Influenzaerkrankungen übermittelt (2.934 x Influenza A, 172 x Influenza B, 136 nicht typisierte Influenza). **1.568 (also annähernd die Hälfte) der Influenzaerkrankungen wurden allein in der 6. KW gemeldet. 43 % aller Betroffenen gehören zur Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen < 15 Jahre.**

Ausbrüche: Aus verschiedenen Stadt- und Landkreisen erfolgten Meldungen über das gehäufte Auftreten von grippalen Infekten in Kindertagesstätten, Schulen, Seniorenheimen bzw. medizinischen Einrichtungen. Laboruntersuchungen bei einzelnen Erkrankten ergaben den Nachweis von Influenza A.

Todesfälle kamen in Sachsen in der aktuellen Saison bislang nicht zur Meldung.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die 6. KW ist die ARE-Aktivität bundesweit deutlich angestiegen und stark erhöht.

Influenza A(H3N2)-Viren dominieren deutschlandweit mit 79 % vor Influenza A(H1N1)pdm09 (14 %) und Influenza B (7 %).

Seit Beginn der Saison wurden im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) 281 Influenza A-Viren angezüchtet. Alle bisher analysierten Influenza A(H3N2)-Viren reagieren nicht mehr so gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen Impfstamm A/Texas/50/2012 und zeigen eine größere Ähnlichkeit mit dem neuen Referenzstamm A/Switzerland/9715293/2013. Obwohl dieser neue Referenzstamm durch eine Antigendrift im Vergleich zum Impfstamm charakterisiert ist, sind kreuzreaktive Antikörper nachweisbar. Die A(H1N1)pdm09-Viren reagieren weiterhin gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen A(H1N1)pdm09-Impfstamm A/California/7/2009.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Die Influenza breitet sich weiter aus, vorwiegend in den west- und mitteleuropäischen Ländern.

7 Länder (hierunter vor allem Luxemburg, Italien, Lettland, die Slowakei und Ungarn) meldeten bereits hohe, 22 mittlere, 13 noch geringe Aktivität.

Influenza A(H3N2)-Viren dominieren weiterhin unter den nachgewiesenen Infektionen mit 66 %, gefolgt von Influenza B mit 18 % und Influenza A(H1N1)pdm09 mit 16 %.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx